

PRESSEMITTEILUNG

Hochschule Heilbronn:

4. Preis für Konstruktion und Mechatronik Heinz-Dieter Schunk vergeben

- Der Stifter persönlich zeichnete vier Absolventen der Hochschule Heilbronn aus
- Preisträger sind Christopher Reichert, Jan Marquetand, Tobias Sommer und Jan Janke
- Gastredner Prof. Dr. Hartmut Witte gewährt spannende Einblicke in die Biomechatronik

Heilbronn, Dezember 2010. Der „Preis für Konstruktion und Mechatronik Heinz-Dieter Schunk“ hat zum Ziel, herausragende studentische Arbeiten in diesem Themenfeld zu würdigen und gleichzeitig Studierende sowie die Öffentlichkeit auf die Bedeutung der Entwicklungstätigkeit und auf die vom Gestalten und Konstruieren ausgehende Faszination aufmerksam zu machen. Ausgezeichnet werden Absolventen der Hochschule Heilbronn für ihre Semester- und Abschlussarbeiten im Bereich Technik. In diesem Jahr wurden zwei erste Plätze mit je 750 Euro Preisgeld und zwei zweite Plätze mit je 500 Euro vergeben und im Rahmen einer feierlichen Zeremonie in der Aula der Hochschule Heilbronn aus den Händen des Stifters persönlich an die vier Erstplatzierten überreicht. So durften sich Christopher Reichert, Jan Marquetand, Tobias Sommer und Jan Janke besonders freuen, aber auch die drei weiteren Bewerber wurden geehrt.

Jury bescheinigte den eingereichten Arbeiten „Fachbuchniveau“

In seiner Rede brachte Prof. Dr. Ansgar Meroth, Prorektor für den Geschäftsbereich Forschung und Vernetzung an der Hochschule Heilbronn, seinen Stolz auf den hohen Anspruch der eingereichten Arbeiten zum Ausdruck: „Sie zeigen, dass unsere Absolventen in der Lage sind, äußerst komplexe mechatronische Systeme in einem Grad zu beherrschen, der die Anforderungen moderner industrieller Entwicklung voll erfüllt. Selbst die Jury bescheinigte ihnen durchgehend ‚Fachbuchniveau‘ und empfahl deshalb die Vergabe von gleich vier Preisen.“ Anschließend hatte Prof. Meroth, die Ehre, Heinz-Dieter Schunk, Geschäftsführender Gesellschafter der Schunk GmbH & Co. KG Spann- und Greiftechnik in Lauffen am Neckar und Stifter des Preises, persönlich zu begrüßen. Die Moderation des Abends lag in den Händen von Prof. Dr. Wolfgang Wehl, der zugleich als Sprecher der Jury

agierte. Spannende Einblicke in die Welt der Biomechatronik erhielten die Anwesenden beim Gastvortrag von Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. med. (habil.) Hartmut Witte: Er ist der Leiter der ersten und einzigen deutschen Universitätseinrichtung für Biomechatronik, des 2002 begründeten Fachgebietes Biomechatronik an der Technischen Universität Ilmenau. Anschließend hatten die vier Preisträger die Gelegenheit, ihre Abschlussarbeiten den Gästen vorzustellen.

Die Preisträger und ihre Arbeiten:

1. Preis: Christopher Reichert, Studiengang Mechatronik und Mikrosystemtechnik: Kraftbasierte Impedanzregelung für zwei kooperierende lineare Manipulatoren zur Anwendung in hochdynamischen Greifprozessen.

1. Preis: Jan Marquetand, Studiengang Mechatronik und Mikrosystemtechnik: Entwurf eines Sensorsystems auf der Basis einer positionsempfindlichen Fotodiode (PSD) für Schaltgeräte.

2. Preis: Tobias Sommer, Studiengang Maschinenbau: Entwurf eines Gruppierersystems für gefaltete Papierhandtücher

2. Preis: Jan Janke, Studiengang Mechatronik und Mikrosystemtechnik: Implementierung einer variablen trockenen und viskosen Reibung an einem rotatorischen Haptik-Simulator.

Hochschule Heilbronn – Kompetenz in Technik, Wirtschaft und Informatik

Mit 6400 Studierenden ist die staatliche Hochschule Heilbronn die größte der Region und gehört mit zu den führenden Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg. 1961 als Ingenieurschule gegründet, liegt heute der Kompetenz-Schwerpunkt auf den Bereichen Technik, Wirtschaft und Informatik. Angeboten werden an den drei Standorten Heilbronn, Künzelsau und Schwäbisch Hall und in sieben Fakultäten insgesamt 42 Bachelor- und Masterstudiengänge. Die Hochschule fühlt sich dem Leistungsprinzip und Elited Gedanken verpflichtet und fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs.

Weitere Informationen: Prof. Dipl.-Ing. Andreas Hoch, Professor im Studiengang Robotik und Automation an der Hochschule Heilbronn, Max-Planck-Str. 39, 74081 Heilbronn, Telefon: 0 71 31-504-322, E-Mail: hoch@hs-heilbronn.de, Internet: www.hs-heilbronn.de

Pressekontakt Hochschule Heilbronn: Heike Wesener (Kommunikation und Marketing), Max-Planck-Str. 39, 74081 Heilbronn, Telefon: 0 71 31-504-499, Telefax: 0 71 31-504-559, E-Mail: wesener@hs-heilbronn.de, Internet: www.hs-heilbronn.de